Zwei fÃ¼r unterwegs

Michael ist zurÃ¼ckgekehrt, und erklÃ¤rt, dass die Anderen keine Bedrohung darstellen. Er mÃ¶chte daher so schnell als mÃ¶glich aufbrechen, um Walt zu retten. WÃ¤hrenddessen plant Ana-Lucia, Henry Gale zu tÃ¶ten. Und Hurley bereitet ein romantisches Picknick fÃ¼r Libby vor.

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: Two for the Road

Episodennummer: 2x20

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 03.05.2006

Erstausstrahlung D: 22.01.2007 (Free-TV, Pro7)

Drehbuch: Christina M. Kim & Elizabeth Sarnoff

Regie: Paul Edwards

Hauptdarsteller: Adewale Akinnuoye-Agbaje als Mr. Eko, Naveen Andrews als Sayid Jarrah, Emilie de Ravin als Claire Littleton, Matthew Fox als Jack Shephard, Jorge Garcia als Hugo â€žHurleyâ€œ Reyes, Josh Holloway als James â€žSawyerâ€œ Daniel Dae Kim als Jin-Soo Kwon, Yunjin Kim als Sun-Hwa Kwon, Evangeline Lilly als Kate Austen, Dominic Monaghan als Charlie Pace, Terry Oâ€˜Quinn als John Locke, Harold Perrineau Jr. als Michael Dawson, Michelle Rodriguez als Ana Lucia Cortez, Cynthia Watros als Libby

Gastdarsteller: Michael Emerson als Henry Gale, John Terry als Dr. Christian Shepard, Rachel Ticotin als Captain Teresa Cortez

Kurzinhalt:
Michael ist zurÃ¼ckgekehrt. Offenbar ist es ihm gelungen, das Camp der Anderen ausfindig zu machen â€“ und er bringt die durchaus frohe Botschaft, dass es sich bei ihnen nur um eine kleine Gruppe ohne Waffen handeln wÃ¼rde, die man leicht Ã¼berwÃ¤ltigen kÃ¶nnte. Er mÃ¶chte daher so schnell als mÃ¶glich aufbrechen, um Walt zu befreien. WÃ¤hrenddessen versucht Ana-Lucia weiterhin, Henry Gale zum Reden zu bringen. Als er sie angreift, ist sie offenbar gewillt, seinen Spielchen ein fÃ¼r allemal ein Ende zu bereiten, und bittet Sawyer um eine Waffe. Und Hurley mÃ¶chte Libby mit einem gemeinsamen Picknick Ã¼berraschen.

Die RÃ¼ckblenden zeigen uns, wie Ana-Lucia nach dem Mord (siehe "Kollisionen") den Polizeidienst quittiert und von Christian Shephard auf dem Flughafen von L.A. als Bodyguard fÃ¼r seinen Trip nach Australien angeheuert wird.

Review:
Bevor wir uns dem Ende dieser Folge zuwenden, dass natÃ¼rlich alles zuvor Ã¼berschattet, zuerst ein paar Worte zu den ersten 40 Minuten. Die RÃ¼ckblenden mit Ana-Lucia waren zwar nicht ganz so mitreiÃŸend wie jene zuvor, sehr interessant fand ich allerdings, dass sie in Australien mit Jack's Vater nÃ¤heren Kontakt hatte. Ihren erotischen Infight mit Sawyer in der Gegenwart fand ich aber eher entbehrlich â€“ auch wenn sie es nur deshalb getan hat, um an seine Waffe zu kommen, wird mir dieses LiebesgeplÃ¤nkel zwischen Jack, Kate, Sawyer und Ana-Lucia langsam aber sicher einfach zu viel. Deutlich besser gefallen kann mir da schon die sich anbahnende Beziehung zwischen Hurley und Libby, die einfach nur lieb in Szene gesetzt wird (und das meine ich positiv). Henry versucht wieder einmal Zwietracht zu sehen, in dem er versucht Locke einzureden, er sei etwas Besonderes. Und nach einigen eher unheilverkÃ¼ndenden GerÃ¼chten Ã¼ber die Anderen sorgt Michaels Schilderung ihres Camps fÃ¼r einen kleinen Hoffnungsschimmer â€“ der sich jedoch bald wieder in Luft auflÃ¶st als klar wird, dass er mit den Anderen unter einer Decke zu stecken scheint.

Dass Michael die Waffe auf Ana-Lucia richtet und sie erschieÃŸt, war fÃ¼r mich die bisher Ã¼berraschendste und schockierendste Wendung der Serie â€“ der kurz darauf sogar noch einer draufgesetzt wird, als auch Libby vom vÃ¶llig verstÃ¶rten Michael erschossen wird. Danach lÃ¤sst er Henry frei und schieÃŸt auf sich selbst. Ein Twist und Cliffhanger, der eines Staffelfinales wÃ¼rdig war, und den ich in einer "gewÃ¶hnlichen" Episode nie im Leben erwartet hÃ¤tte, und der vor allem auch deshalb besonders schmerzt, da es diesmal zwei Charaktere erwischt hat die ich wirklich vermissen werde. Ana-Lucia war eine groÃŸartige ErgÃ¤nzung des Casts und hat viel frischen Wind reingebracht. Sicher eine der interessantesten Figuren. Und um Libby tut's mir weniger wegen ihrer sich anbahnenden Beziehung mit Hurley leid, als dass man nach diesem Tod wohl befÃ¼rchten muss, nie zu erfahren, warum sie in dieser Anstalt war â€“ was mich schon sehr stark schmerzt. Aber genau so soll und muss es ja auch sein. Der Tod kommt nun mal auch im Leben leider oft plÃ¶tzlich und hinterlÃ¤sst eine LÃ¼cke, die nicht so leicht geschlossen werden kann. NatÃ¼rlich ist es schade, dass wir jetzt von diesen beiden sehr interessanten Figuren, deren plÃ¶tzlicher Tod viele Fragen offen lÃ¤sst, nichts mehr erfahren werden, andererseits macht eben dies ihren Tod erst so richtig schmerzhaft und auch Ã¼berraschend. Ansonsten wÃ¤re er â€“ siehe Shannon und Boone â€“ nur ein recht billiges Gimmick, um Spannung und Dramatik zu erzeugen. Jedenfalls war dies eine absolut geniale, dÃ¼stere Wendung, die unter die Haut ging.

Fazit:
Die ersten 40 Minuten boten trotz der wieder einmal nicht Ã¼berragend interessanten RÃ¼ckblenden ja schon gute Unterhaltung, waren fÃ¼r sich genommen aber noch nicht Ã¼bertrieben packend. Mit dem Herzschlagfinale, dass einen der bisher Ã¼berraschendsten und schockierendsten Twists der Serie zu bieten hatte, liefert uns "Zwei fÃ¼r unterwegs" allerdings nach Shannonâ€™s Ermordung durch Ana-Lucia in "Verlassen" einen weiteren ganz groÃŸen dramatischen HÃ¶hepunkt der 2. Staffel!

Wertung: 4.5 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© ABC)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{mosinline451:Weitere Lost News}{moscomment}